

MICROFILMED
MAY 26 1952
DOCUMENT MICROFILM SERVICE

9 September 1952
No. 40/2-2092

XAAZ-6490
9 Sept 52

TO : 25.40A
FROM : 40/3
SUBJECT: Radoslaw OSTROWSKI, et al
REF : 25.40A, No. 5457

Notes: A ZILPER staff member knows Subject well and is in process of writing a personal description and evaluation of him.

In hiesiger Kartei ist Folgendes bekannt:

1. OSTROWSKI, Radoslaw Kasimirowitsch

War ab Herbst 1942 in MINSK waehrend der deutschen Besetzung als Leiter des Zentralrats einer Art autonomen Regionalregierung eingesetzt. Klar anti-sowjetisch eingestellt.

1918 Freiwilliger der Weissen Armee. Betrieb 1919 polenophile Politik. Biedelte 1920 nach WILNA um und nahm dort seit 1925 eine fuehrende Stellung in der weissrussischen Bewegung in Polen ein.

Waehrend des Krieges wurde seine Dienststelle von MINSK nach BERLIN verlegt, wo er bis zur Kapitulation taetig war. Tauschte dann unter falschem Namen in der britischen Zone in einen polnischen DP-Lager auf.

Wurde im April 1948 zum Praesidenten der "Belorussischen Regierung" gewaehlt. - Stand im Gegensatz zur "KRAWITSCHI-Bewegung", die ebenfalls einen weissrussischen Staat will, aber - im Gegensatz zu OSTROWSKI - eine Anlehnung an Russland. O. kehrte im August 1949 von einer Reise nach England zurueck, wo ein Sohn von ihm verheiratet ist.

Nach einer Meldung vom Dezember 49 ist er nach England uebergesiedelt. Soll sich endgueltig auf die britische Orientierung festgelegt haben. Seit Dezember 49 liegen ueber OSTROWSKI keine Meldungen mehr vor.

- 2 -

DECLASSIFIED AND RELEASED BY:
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2005

2. GOLUBOWITSCH, Ludwig

Jurist, Sohn eines Schneiders in MINSK. Absolvierte in MINSK einen kurzfristigen / juristischen Lehrgang und war bis Kriegsbeginn bei der Staatsanwaltschaft MINSK tätig. Während der deutschen Besetzung arbeitete er fuer den SD in MINSK und soll gegen russische Patrioten sehr brutal gewesen sein. Nach dem deutschen Rueckzug aus MINSK wurde G. nach MUEBCHEN evakuiert. Nach der Kapitulation war G. 11 Monate im Internierungslager.

Seit Herbst 1947 in MUEBCHEN wohnhaft. Befasste sich in den Jahren 1947 - 48 mit der Ausstellung gefaelschter Anweisung fuer Muenchner Kriminelle. Hat auch mit dem Muenchner Polizeipraesidium zusammengearbeitet und einige Kriminelle verraten.

Gründete im August 1949 die "Internationale Christliche Foeder-ation", die enge Verbindungen mit SBOER und DALIE/KERENSKIJ unterhaelt.

Im April 1948 wurde er Mitglied des Belorussischen Komitees in MUEBCHEN und wurde spaeter Mitarbeiter der Abwehr-
abteilung. Steht in Verbindung mit OSTROWSKIJ.

3. In dieser Kartei sind keine Unterlagen ueber POPKO vorhanden.

③

ant